

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

Oerlikon

Saatlen

Schwamendingen

ZH2060





Bild: Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

GEWINNRÄTSEL

Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir suchen. Die bekannte Redewendung zur gesuchten Bibelstelle hat mit Ursache und Wirkung zu tun, auch mit Eigenverantwortung. Wer gärt, kennt sich mit dem Thema bestens aus. Und das Stichwort Bumerang bringt Sie bestimmt auf die richtige Fährte.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir einen Fruchtkorb von Earlybird. Das junge Zürcher Unternehmen arbeitet mit ansässigen Lieferanten zusammen und garantiert kurze Lieferwege für seine lokalen und saisonalen Lebensmittel. Die Tafel Schokolade, die mit dabei ist, kommt aus der Zürcher Schokoladenmanufaktur La Flor.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 23. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben die Bibelstelle gesucht, wo Jesus das Bild des Bergs braucht, der sich auf Befehl ins Meer stürzt, wenn man nur genügend stark daran glaubt (Markus 11, 23–24).

TITELSEITE

Laudes morgens um 7 Uhr – ein Angebot des Stadtklosters. Das Stadtkloster war Gegenstand einer Studie des Zentrums für Kirchenentwicklung (ab Seite 4).

Bild: Nena Morf

Veranstaltungen

Fr, 6. November, 16–21 h
Sa, 7. November, 11–16 h

Grosser Höngger Bazar
Kirchgemeindehaus Höngg
Auskunft:
043 311 40 60, kk10.ch

Sa, 7. November, 19.15 h

Konzert Westspiele
«Chagalls klingende Bilder»
Grosse Kirche Altstetten
Eintritt frei, Kollekte

 So, 8. November, 9.30 h
Online-Gottesdienst

Übertragung auf Tele Züri
Danach auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Di, 10. November, 19 h

Bildungsabend
«Wi(e)dergeburt»
Im Rahmen der Woche der Religionen. Interreligiöse Diskussion mit Dr. Pfr. Jiri Dvoracek und Gästen
Kirchzentrum Saatlén

 So, 22. November, 9.30 h
Online-Gottesdienst

Besinnung Trauer & Ritual
Pfrn. Anne-Marie Müller
Übertragung auf Tele Züri
Danach auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Sa, 28. November, 18 und 20 h
Adventskonzert

«30 Jahre Kantorei Enge»
Heinrich Biber
«Missa Salisburgensis»
Kantorei Enge
Capriccio Barockorchester
Kirche Enge

So, 29. November, 17 und 19 h
Adventskonzert des

Gospelchors Albisrieden
«A Star Is Shining»
Neue Kirche Albisrieden
Eintritt frei, Kollekte

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZWÖLF

Karin Fritzsche
Pfrn. Hanna Kandal
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Michael Braunschweig. Bild: Lukas Bärlocher

Ein Pfarrer, eine Sozialdiakonin, ein Sigrüst, eine Sekretärin, ein Organist und eine grössere oder kleinere Anzahl Freiwilliger. Ungefähr so sieht der «Normalbestand» einer heutigen Kirchgemeinde aus. Je nach Gemeindegrösse sind es auch mehrere Personen pro Beruf, und natürlich wechseln die Geschlechter. Im Kern erzählt dieser Personalbestand sehr viel darüber, wie eine solche Gemeinde kirchliches Leben gestaltet: Im Zentrum steht der wöchentliche Gottesdienst, daneben gibt es einige Angebote, zu denen Seniorinnen, Kinder und bildungshungrige Erwachsene während der Woche eingeladen werden. Auch unsere Kirchenkreise sind weitgehend so organisiert: ein bisschen von allem und ein bisschen für alle.

Die Teilnehmendenzahlen belegen es ebenso wie soziologische Studien: Schon heute entspricht diese Form von Kirche nur mehr den Bedürfnissen weniger Menschen. Es ist deshalb erfreulich, dass da und dort verschiedene Initiativen entstehen, die Kirche auch noch anders zu leben versuchen. Denn die Kirchenpflege möchte die Menschen in der Stadt Zürich so ansprechen, wie sie leben und wie es ihren Bedürfnissen entspricht. Deshalb fördert sie neue Initiativen.

Nun ist es aber nicht so, dass «neu» automatisch «besser» heisst. Und was mich anspricht, findet meine Nachbarin vielleicht irritierend. Wichtig ist, dass die verschiedenen Formen von Kirche mit einem objektiven Massstab verglichen werden. Mit der Monitoring-Studie, auf die im Leitartikel ab Seite vier im Detail eingegangen wird, ist nun ein wichtiger erster Meilenstein erreicht: Sie bietet Kriterien, die der Kirchenpflege bei schwierigen Entscheidungen helfen können, zum Beispiel wenn es darum geht, Budgetmittel zu verteilen. Denn letztlich geht es um ein gemeinsames Ziel für alle, die in der Kirche arbeiten: dass Menschen Liebe erfahren, Hoffnung schöpfen und sich vom Glauben (neu) entdecken lassen dürfen.

MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Vizepräsident Kirchenpflege



CORONA-INFO

Bleiben Sie informiert!

Der Bundesrat hat am 18. Oktober die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie schweizweit verschärft. Auch die Kirchgemeinde Zürich passt ihre Schutzkonzepte für Veranstaltungen entsprechend der aktuellen Lage laufend an. Bitte konsultieren Sie kurz vor einer Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, unsere Website, um zu sehen, ob und unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfindet.



ÜBERBAUUNG GLAUBTEN-AREAL**Zentrum der Menschlichkeit**

Der Neubau entsteht neben dem Kirchenzentrum Glauben. Bild: Andrea Helbling

Ab 2024 soll das Pfarrer-Sieber-Huus im Kirchenkreis elf zu Hause sein. Die Kirche Zürich erstellt zu diesem Zweck neben dem Kirchenzentrum Glauben einen Neubau.

Für das dezentral organisierte Sozialwerk Pfarrer Sieber ist es ein lang gehegter Wunsch, mehrere bauliche Zwischenlösungen an einem Standort zusammenzulegen. Hand bietet die reformierte Kirche Zürich auf dem Glauben-Areal in Zürich-Affoltern: Beim Bau des Kirchenzentrums Glauben in den 70er-Jahren hat sie durch umsichtige Planung Bauland ausgespart. Der Platz neben der Kirche ist circa 4400 Quadratmeter gross und etwa hälftig von zwei kleineren freistehenden Häusern belegt. Diesen Teil des Grundstücks möchte die reformierte Kirche Zürich überbauen. Die Baueingabe ist in Vorbereitung, der Bezug soll 2024 erfolgen. Für Kirchenpfleger Michael Hauser, zuständig für das Ressort Immobilien, hat das Bauvorhaben den Charakter einer Areal-Weiterent-

wicklung. Die dezentralen Eingänge ins Gebäude muteten dörflich an, was gut zum Geist der Stiftung passe: «Für uns ist das Sozialwerk Pfarrer Sieber ein absoluter Wunschiemeter», so der Kirchenpfleger, «denn seine Tätigkeiten sind uns inhaltlich nah.»

Das Herzstück des Projekts ist das Fachspital «Sune-Egge». Es erbringt Leistungen im akutmedizinischen und palliativen Bereich, hat aber im Unterschied zu einem herkömmlichen Spital keine Notaufnahme. Die Einrichtung am derzeitigen Standort an der Konradstrasse ist in schlechtem Zustand, die Unterbringung in einem Wohnhaus unpraktisch. Darüber hinaus entstehen auf dem Glauben-Areal zwei Wohneinrichtungen für sozial Benachteiligte: Die Langzeitpflegestation «Sunegarte» bietet Menschen am Rand der Gesellschaft langfristig ein Dach über dem Kopf. Das begleitende Wohnen «Brothuse» stellt Wohnplätze für Personen in einer Krise zur Verfügung. Auch die Administration des Sozialwerks Pfarrer Sieber soll neu auf dem Glauben-Areal untergebracht werden.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 38 Millionen Franken. Die reformierte Kirche Zürich investiert 26,4 Millionen Franken in das Gebäude, während das Sozialwerk Pfarrer Sieber für den Innenausbau mit 11,6 Millionen Franken aufkommt. «Das Quartier erhält eine klare Aufwertung», so Michael Hauser.

KIRCHE GLAUBTEN

16. November, 19 Uhr, Infoanlass
www.glauben-areal.ch

NATIONALER ZUKUNFTSTAG**Rollenwechsel**

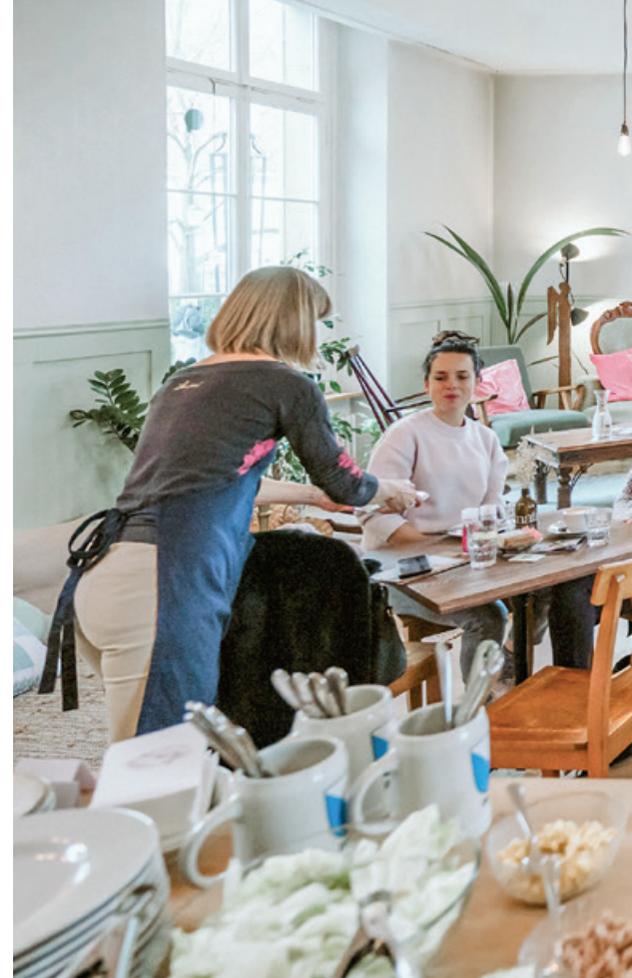
Am 12. November ist Zukunftstag. Die Kirche Zürich beteiligt sich zum zweiten Mal. Eine Katechetin und ein Kirchenmusiker etwa stellen ihre Berufe vor. Die Teilnahme ist für alle Schulkinder von der 5. bis zur 11. Klasse offen.

ANMELDUNG BIS 4. NOVEMBER
nadja.hofstetter@reformiert-zuerich.ch, 044 321 60 70

BEZIRKSKIRCHENPFLEGE ZÜRICH**Wähler*innen-
versammlung**

Die Bezirkskirchenpflege führt eine Ersatzwahl durch. Sie sind herzlich eingeladen zur Wähler*innenversammlung vom 17. November. Die Kandidierenden stellen sich dabei persönlich vor.

KGH AUSSERSIHL, STAUFFACHERSTR. 8
Dienstag, 17. November, 19 Uhr
Pfr. Hans Strub, hans.strub@zhref.ch

Neu und weit den

Das Zytlos im Kirchenkreis zwei ist eine der kirchlichen Gem

Kirche ist heute nicht mehr an ein Gebäude gebunden, sondern hat vielfältige Ausdrucksformen. Das Zentrum für Kirchenentwicklung (ZKE) der Universität Zürich hat für die reformierte Kirche Zürich ein Analysetool für Engagierte sowie für Entscheidungsträgerinnen und -träger entwickelt. Es soll Klarheit schaffen, wie lebendig Gemeinschaften Kirche leben.

Kirche findet nicht nur am Sonntagmorgen im Gottesdienst statt: In Zürich existieren verschiedene Formen, die über die gängige Vorstellung von Kirche hinausgehen. Die Streetchurch ist ein Beispiel für eine solche ekklesiale Gemeinschaft; das Zytlos mit starkem Quartiercharakter und das Stadtkloster beim Bullingerplatz sind weitere. Im Auftrag der reformierten Kirche Zürich hat das Zentrum für Kirchenentwicklung (ZKE) der Universität Zürich in einem ersten Teilprojekt eine Bestandaufnahme über die vorhandenen kirchlichen Ausdrucksformen auf städtischem Boden gemacht. In einem zweiten Teilprojekt haben die Forschenden

ken, was Kirche ist



...einschaftsformen, die in der Studie analysiert wurden. Bild: Lukas Bärlocher

anhand des Stadtklosters und des Zytlos Kriterien herausgearbeitet, um zu erfassen, wie sich das Wesen von Kirche in diesen Gemeinschaften ausdrückt. Kirchenpflegerin Barbara Becker beschreibt das Vorgehen: «Wir haben diese beiden Projekte gewählt, weil sie sich äusserlich in vielen Aspekten stark unterscheiden. Unser Gedanke war: Wenn wir die verschiedenen Ausprägungsformen an ihren beiden äusseren Polen analysieren, sind die Kriterien auch auf die anderen ekklesialen Formen anwendbar.»

Mithilfe von Gruppengesprächen und Onlinebefragungen hat das ZKE die beiden kirchlichen Gemeinschaftsformen anhand von kirchentheoretischen Kriterien untersucht, so zum Beispiel: Welche Rolle spielt die Gemeinschaftsbildung (koinonia)? Wie lebt man den Dienst an den Nächsten (diakonia)? Oder: Wo und wie zeigt sich die Veränderungs- und Lernbereitschaft der Gemeinschaft? Am ZKE macht man laut der theologischen Geschäftsführerin und Leiterin der Studie, Dr. Sabrina Müller, schon länger

gute Erfahrungen mit diesen Kriterien: «Ein Teil davon stammt aus den Anfängen des Christentums und ist bis heute gültig.» Der Analyseprozess hat ergeben, dass die beiden Gemeinschaftsformen äusserlich sehr unterschiedlich gestaltet sind, aber im Innern dennoch viele Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten aufweisen. So ist den Mitgliedern zum Beispiel die Bedeutung von Aspekten der Ekklesiologie ähnlich wichtig.

Barbara Becker betont, dass die neu bestehende Handreichung keinen bewertenden Charakter hat, sondern als Analyseinstrument dient. Initiantinnen und Initianten von Pilotprojekten in den Kirchgemeinden können mithilfe dieses Kriterienkatalogs selbst prüfen, ob ihr Angebot zu einer lebendigen und vitalen Kirchgemeinde beiträgt. Zudem bietet sie der Kirchenpflege eine Orientierung bei notwendigen Ressourcenzuteilungen: «Anträge auf finanzielle Mittel können auf diese Weise qualitativ geprüft werden», so Barbara Becker.



«Zentral ist die Frage, was Kirche zu Kirche macht und wie wir unserer urbanen Wirklichkeit gerecht werden.»

**KIRCHENPFLEGERIN
BARBARA BECKER**

Bild: Lukas Bärlocher

Dass die finanziellen Mittel schwinden, ist in der reformierten Kirchgemeinde Zürich ein offenes Geheimnis. Barbara Beckers Position dazu ist klar: «Diese unpopulären Entscheidungen stehen so oder so an. Nun haben wir die qualitativen Grundlagen dafür geschaffen.» Quantitative Messmethoden habe die Kirchenpflege bewusst nicht angewendet: «Köpfe zählen sagt nichts über die spirituelle Qualität eines Angebots aus», sagt Barbara Becker. Und weiter: «Zentral ist die Frage, was Kirche zu Kirche macht und wie wir unserer urbanen Wirklichkeit gerecht werden.» Die Kirchenpflegerin spricht von einer Identitätssuche. Studienleiterin Sabrina Müller bestätigt dies: «Selbst Pfarrpersonen müssen den Mut haben, eigene Kirchenbilder zu hinterfragen und vielleicht auch mal sterben zu lassen.» Dass die Umsetzung eines innovativen Projekts in Schieflage geraten kann, gehört laut Sabrina Müller beim Experimentieren dazu. Die Theologin hat lange in Grossbritannien geforscht und zu diesem Thema promoviert. «Ich sage den Leuten immer: Rechnet damit, dass es auch nicht klappen kann.» Das Arbeiten an der eigenen Haltung sei dabei gefordert. Der Kirchenleitung empfiehlt sie, eine Fehlerkultur zuzulassen sowie digital und netzwerkartig zu denken.

Sowohl die Kirchenpflegerin als auch die Theologin sehen die grösste Herausforderung darin, den Menschen den neuen Denkansatz so zu vermitteln, dass er auch wirklich verstanden wird. Die Entwicklung der neuen Kirchgemeinde Zürich, einschliesslich der gängigen Angebote in den Kirchenkreisen, soll nun in einem dritten Teilprojekt untersucht werden. Sabrina Müller: «Wir müssen lernen, weit und vielfältig zu denken, was Kirche ist.»

SCHALTEN SIE AUF

Jugendradio



Radiobus. Bild: zVg

Im Rahmen des diesjährigen Konfirmationsweekends gestalten Jugendliche aus Zürich Nord eine eigene Radiosendung und senden direkt zu Ihnen in die gute Stube. Das Medium Radio ist für die Jugendlichen Neuland, bietet Ihnen jedoch viel Möglichkeit zur kreativen Gestaltung. Die Jugendlichen bringen ihre Themen ein, zum Beispiel: Diskriminierung, Kinderrechte, friedliches Zusammenleben, sowie der Umgang mit neuen Medien oder eigene Mediennutzung, usw. Sie führen Interviews, können Moderator*in sein und das Radioprogramm nach ihrem Gusto gestalten.

Pfr. Ralph Müller, Jugendarbeiter Simon Brechbühler und Team

SONNTAG, 1. NOVEMBER, 10–13 UHR, LIVE AUS PFÄFFIKON ZH

Der Kirchenkreis zwölf und der Radiobus des Kinderdorfes Pestalozzi gestalten gemeinsam eine Liveradiosendung zu Themen unserer jungen Gemeindemitglieder. Das Kinder- und Jugendradio «Powerup» gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme und verschafft ihnen Gehör. [Zu hören auf www.junge-kirche.ch](http://www.junge-kirche.ch)

LEBEN UND LEHRE

Jesus oder Buddha



Bild: zVg

Beide Personen zählen zu den grossen «Religionsstiftern» der Geschichte. Viele meinen, beide zu kennen, auch wenn sich bei näherer Betrachtung oft zeigt, dass die Bekanntheit eher oberflächlich ist. Weder Buddha noch Jesus wollten eine neue Religion stiften. Nichtsdestotrotz faszinieren sie bis heute, wie auch die zwei Religionen, die nach ihnen benannt sind: Christentum und Buddhismus. Was hat das buddhistische Nirvana mit dem christlichen Reich Gottes zu tun? Worin unterscheidet sich die buddhistische Meditation vom christlichen Gebet?

Dies sind nur einige Fragen, die in dem ebenso informativen wie auch streitlustigen Buch von Ulrich Luz und Axel Michaels aufgegriffen werden, erhältlich in der Buchhandlung oder Bibliothek. Wir treffen uns an sechs Mittwohabenden, um die zuhause gelesenen Kapitel zu diskutieren und Eindrücke und Gedanken auszutauschen.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Buchlektüre am Cheminée: erstmals am Mittwoch, 4. November, 19 Uhr, Kap. I
Leitung: Pfr. Jiri Dvoracek und punktuell Selina Knöpfli

Jeweils mittwochs, 19 Uhr / alle Daten **2020:** 25. Nov. Kap. II ♦ 17. Dez. Kap. III
und **2021:** 6. Jan. Kap. IV ♦ 20. Jan. Kap. V + VI ♦ 3. Feb. Kap. VII

TRADITION AUF EINE ANDERE ART

«Räbeliechtli lüchtet»

Der Räbeliechtli-Umzug Saatlen muss pandemiebedingt leider abgesagt werden. Trotzdem wollen wir diese schöne Tradition beibehalten und feiern!

Die Kinder bringen ihre geschnitzten Räben im Kirchenzentrum Saatlen vorbei und erhalten dafür ein kleines Geschenk. ♦ Alle Räbeliechtli werden dann rund um das Kirchenzentrum aufgestellt. ♦ Der Anlass wird von spontanen musikalischen Einlagen umrahmt.



Bild: wikipedia

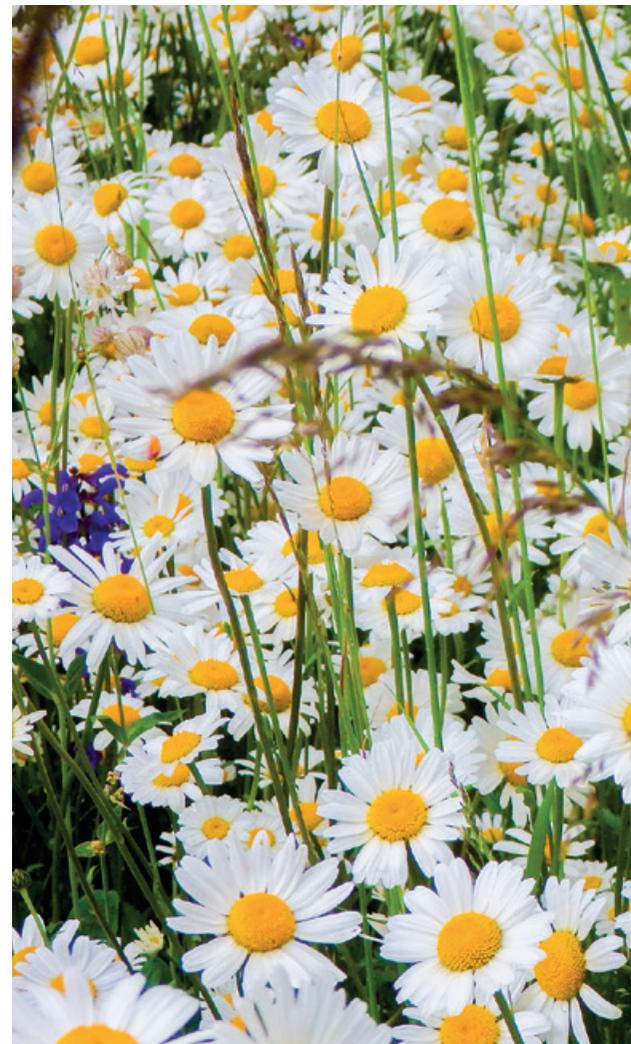
Wir freuen uns auf viel leuchtende Kunstwerke!

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Freitag, 6. November, Abgabe der Räbeliechtli von 17 bis 19 Uhr

Auch der Umzug in Schwamendingen findet nicht statt. Stellen Sie unter dem Motto «Räbeliechtli erschrt rächt» Ihre Räbeliechtli am Sa, 7. Nov. aufs Fenstersims und bringen so das Quartier zum Erstrahlen.

Optimismus im



Üppige Magerwiese in Scuol – Die Chrysantheme ist eine Pflanz

SILVIA RITSCHARD

Administration

Der letzte Monat im Kirchenjahr gilt als ungestlich, dunkel, kalt, neblig. Umso mehr erstaunt es, dass die Chrysantheme als Blume für den November auserwählt ist. Sie steht für Optimismus und Hoffnung – und führt uns diese Eigenschaften mit ihrer Farben- und Formvielfältigkeit wunderbar vor Augen.

Früher oder später kommen sie, die Kälte und Dunkelheit, ein Kreislauf, dem wir uns nicht entziehen können. Und gerade am letzten Sonntag im Kirchenjahr gedenken wir den Verstorbenen, was uns eher traurig stimmt und uns an die eigene Sterblichkeit erinnert. Sie gehört dazu, wie die Natur und Tiere, die sich mit der Kälte und Ungastlichkeit scheinbar arrangiert haben. Vögel ziehen in den Süden, wo es wärmer ist, andere Tiere verkriechen sich zu einem Winterschlaf, Pflanzen ziehen sich in die Erde zurück um Kraft zu sammeln. Alles ist wie ausgestorben. Umso erfreulicher sind all die Lichtblicke, sofern wir sie

November



Züchtung der Korbblütler, zu der auch die Margerite gehört. Bild: Silvia Ritschard

sehen und achten, die uns helfen, diese Zeit gut zu überstehen. Die Sterne und der Mond leuchten heller in einer klaren, kalten Nacht, Kinder erblicken ungefragt das Licht der Welt. Vermehrt spenden Kerzen und Feuer Wärme für die Seele, und für den Leib erfreuen wir uns an Köstlichkeiten, die nur in der kalten Jahreszeit verfügbar sind. Das alles ist November.

Wir als Kirche kommen auch ins Spiel. Neben den stimmungsvollen Gottesdiensten finden viele schöne Anlässe im November statt, von denen wir hier gerne einige nennen: Das Jugendradio der Konfirmanden, Räbeliechtli, Flohmarkt und Basar für alle, Kleidertausch für Junge und Junggebliebene, Elki-Tonwerkstatt für Erwachsene und Kinder, Kerzenziehen für alle. Ausserdem werden Kinder gesucht, die gerne am Weihnachtsspiel mitmachen möchten. Unterhaltsame Nachmittage, spannende Bildungsabende, gemütliche Buchlektüre am Cheminée und auch die Saison für

Am Morgen eine Schale Blumen aufzustellen, kann uns an einem überfüllten Tag ein Gefühl der Stille geben; wie ein Gedicht zu schreiben oder ein Gebet zu sprechen.

ANNE MORROW
LINDBERGH 1906–2001

das Spiel- und Krabbelkafi für Mütter und Väter mit Kleinkindern ist wieder eröffnet. Traditionell findet in den Wintermonaten Musik-Wort-Stille in der Alten Kirche St. Niklaus statt sowie ein neues Angebot der Stille in der Kirche Oerlikon.

Bei dieser Vielfalt blüht die Hoffnung auf, dass es neu beginnt. Manchmal braucht es etwas Mut und Optimismus, bei Kälte und Nebel ohne Erwartungen schicksalsergeben rauszugehen. Da wird man oft überrascht: ein netter Mensch grüsst, eine schöne Blume steht am Wegesrand, die Sonne bricht durch die Nebelschicht...

ALLE ANLÄSSE UND VERANSTALTUNGEN

finden Sie in dieser Zeitschrift oder besuchen Sie unsere Website: reformiert-zuerich.ch/zwoelf

Übrigens: Auf der südlichen Halbkugel ist der November ein Frühlingsmonat.



MUSIK – WORT – STILLE

«Hoffentlich bald» Meditationen über Dinge, die auf sich warten lassen. Viele alltägliche Situationen, Erlebnisse und Erfahrungen können Zeichen der Hoffnung sein. Über sie lernt man, sich auch an die grossen Hoffnungen heranwagen...

ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

5. Nov. 2020 bis 18. Feb. 2021
donnerstags 9.30–10 Uhr
(ausser 24. und 31. Dezember)
Pfrn. Hanna Kandal-Stierstadt



SENIORENCAFÉ SPEZIAL

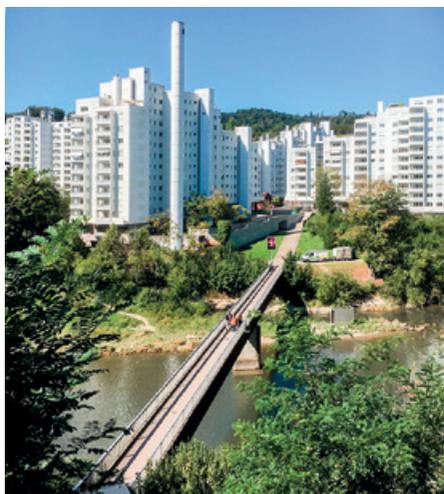
Einladung zum Tanz. Einmal im Jahr gibt es die Gelegenheit, im Seniorencafé beschwingte Tanzmusik zu hören, in frühere Zeiten einzutauchen oder sogar das Tanzbein zu schwingen. Antonio ist für gute Live-Musik und Gesang bekannt. Es werden bekannte Schlager und Hits gespielt. Das Serviceteam freut sich darauf, Ihnen gratis Kuchen und Getränke zu servieren.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Donnerstag, 5. November
Café-Betrieb von 13.30–16 Uhr
Tanz ab 14 Uhr

WANDERGRUPPE OERLIKON

Kulturweg an der Limmat



Webermühle. Bild: Christoph Maag

Wir wandern auf dem linksufrigen **Limmatweg** durch die Altstadt von Baden an Arealen vorbei, auf denen ehemals Spinnereien und Webereien standen, die alle verschwunden sind und neu überbaut wurden. Beim ehemaligen Kloster Wettlingen (heute Kantonsschule) wechseln wir an das rechte Ufer. Im Restaurant Sternen, direkt neben der Klostermauer, nehmen wir das Mittagessen ein. Die nachmittägliche Wanderung am rechten Ufer nach Baden zurück bietet schöne Ausblicke auf die Umgebung und die Flusslandschaft. Der ganze Weg ist gesäumt von Skulpturen namhafter Künstler.

BAHNHOF OERLIKON

Montag, 9. November, 9.30 Uhr
(Verschiebedatum: Mo, 16. November)
Abfahrt 9.39 Uhr / Gleis 8 / S6
Ticket individuell lösen: Tageskarte nach Baden via Regensdorf mit 1/2-Tax 13.40 Franken
Anmeldung bis Freitagabend, 6. November an Christoph Maag, 079 545 79 48, christoph.maag@bluewin.ch oder an Alice Furrer, 043 205 00 48.

ZWEI VERSCHIEDENE DATEN

Flohmarkt und Basar in Oerlikon

Trotz Corona führen wir den Basar in Oerlikon durch. Um den nötigen Abstand sowie das Schutzkonzept einhalten zu können, wird der Basar aufgeteilt. Mit Hilfe und Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfer, mehr als in den vergangenen Jahren, packen wir die Herausforderung an.

Der Flohmarkt (Teil 1) findet am 7. Nov. auf zwei Stockwerke verteilt statt, im Foyer und Saal. Der Basar (Teil 2) folgt am 14. Nov. mit Gestricktem, Gesticktem, Getöpftem und Gestecktem im oberen Stock. An beiden Samstagen wird eine Kaffeestube mit Kuchen und Brötli für das leibliche Wohl sorgen.

sowie Kuchenspenden, die sie gerne am Vortag (freitags) abgeben können, danke!

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Flohmarkt

Samstag, 7. November, 9–17 Uhr

Basar

Samstag, 14. November, 10–17 Uhr

Helfende Hände sind auch jetzt noch gefragt und willkommen (siehe Kontakt)

Kontakt/Infos: unter 079 291 70 29 oder karin.fritzsche@reformiert-zuerich.ch.



Lebensrad. Bild: Jiri Dvoracek

INTERRELIGIÖSER DISKUSSIONSABEND

Wi(e)dergeburt

Was denken Gläubige aus Christentum, Islam und Buddhismus über Jenseits und Reinkarnation, und was sagt die Wissenschaft dazu?

Im Rahmen der «Woche der Religionen» führt Pfarrer Dr. Jiri Dvoracek die angefangene Auseinandersetzung zum Thema Wi(e)dergeburt mit seinen Gästen untereinander und mit Ihnen weiter. Folgende Fragen stehen im Fokus:

- Werden wir wiederkommen?
- Was denken Gläubige aus Christentum, Islam und Buddhismus über Jenseits und Reinkarnation?
- Wie versteht man den Reinkarnationsgedanken im Westen?
- Ist eine Synthese möglich?
- Was glauben Sie?

Fragen, die bewegen. Gibt es Antworten dazu? Der Abend verspricht interessant zu werden.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Dienstag, 10. November, 19 Uhr

Auf eine spannende Diskussion, in die Sie sich einbringen können, freuen sich Pfarrer Dr. Jiri Dvoracek, Imam Fahredin Bunjaku, Biologin Selina Knöpfli und Redaktor und Moderator Dr. Norbert Bischofberger
Änderungen bleiben vorbehalten!

GOTTESDIENST

«Verborgener Gott?»

Christian Gautschis Schola Gregoriana Orlichovensis stimmt in diesem Gottesdienst den Gregorianischen Choral an. Gemeinsam mit Pfr. Ralph Müller begeben sie sich auf die Suche nach Gott, der verborgen ist und doch da.

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 8. November, 10 Uhr



Kartoffelacker vor dem Bundeshaus. Bild: zVg

DOKUMENTARFILM

Friedrich Traugott Wahlen und die Anbauschlacht (1940–45). Der Film zeigt ein markantes Stück Schweizer Geschichte. Unser Land, von Deutschland und Italien umzingelt, konnte kaum Lebensmittel beziehen. Die Rettung war «Brot aus eigenem Boden», Unabhängigkeit durch Selbstversorgen. Der spätere Bundesrat (1958–65) F. T. Wahlen war Leiter der eidg. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Oerlikon und wohnte am Ährenweg in Oerlikon.
Elsbeth Kaiser und Ruth Tobler

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 11. November, 14.30 Uhr
Fundierte Einführung der Initianten
Prof. Ernst Wüthrich und Ruedi Meister
Eintritt frei, Kollekte



Guggemusig Familie Sturzenegger. Bild: zVg

FASNACHT WILLKOMMEN!

Seniorenachmittag «Der Elfte im Elfsten». Pünktlich zum Auftakt der Fasnacht lassen wir es im Kirchgemeindehaus krachen! Die kleine Guggemusig Familie Sturzenegger liebt und pflegt den Fasnachtsbrauch seit vielen Jahren und wird uns im kalten Monat November mit lüpfiger Musik aus dem Nebelgrau heraus zaubern. Ein Zvieri wird serviert. Wir freuen uns auf diesen bunten Nachmittag mit Ihnen!

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Mittwoch, 11. November, 14.30 Uhr

ELKI-TONWERKSTATT

Auch dieses Jahr bieten wir vor Weihnachten die Gelegenheit für freies Gestalten mit Ton in Form einer offenen Werkstatt. Eltern und Kinder bringen eigene Ideen mit und wir bieten Unterstützung bei der Realisierung an.

Kosten: 10 Franken für Erwachsene
5 Franken für Kinder
Material und Brennen werden separat verrechnet.

Anmeldeschluss: Freitag, 6. November
Die Anzahl der Plätze ist infolge der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen sehr beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Auskunft und Anmeldung:
Gery Muhl, 044 321 16 00
gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

jeweils am Mittwoch von 14–16 Uhr
1. Gruppe: 11. & 25. November
2. Gruppe: 18. November & 2. Dezember
Objekte abholen: 9. Dezember, 16–17 Uhr

Kreative Töpfereien. Bild: Gery Muhl



walk-in closet

oerlikon



Einladung zum Kleidertausch. Bild: zVg

KLEIDERTAUSCH

Ende November ist es wieder so weit, das Kirchgemeindehaus verwandelt sich zum dritten Mal in einen begehbaren Kleiderschrank. Wir freuen uns, alle Tauschfreund*innen zum gemütlichen Walk-in Closet begrüßen zu dürfen.

Ab 12 Uhr werden die Kleiderannahme und unsere WunderBar geöffnet sein. Von 13 bis 16 Uhr sind alle herzlich willkommen zum Kleidertauschen. Wir freuen uns über jeden Besuch und auf ein nachhaltiges Shoppingerlebnis.

Wer Interesse, hinter den Kulissen dabei zu sein, kann sich gerne bei uns melden. Wir sind immer auf der Suche nach freiwilligen Helfer*innen, egal ob mit Nähmaschine, an der Bar oder sonst wo.
Kontakt: Jill Kaiser, 079 816 62 80

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Samstag, 21. November, 13–16 Uhr
(Kleiderannahme ab 12 Uhr)

Aufgrund der aktuellen Lage ist die Personenanzahl im Kirchgemeindehaus auf 120 Personen begrenzt und das Tragen von Masken obligatorisch.

FÜHRUNG IN SCHWAMENDINGEN

Überdachung Autobahn



Blick vom Besucherzentrum aus. Bild: SRI

Führung im Besucherzentrum mit dem Männertreff. An diesem Vormittag werden wir, vom Entstehungsprozess dieses rund 445 Millionen teuren Bauprojektes, über den aktuellen Stand der baulichen Tätigkeiten bis zum geplanten, für die Schweiz einzigartigen Hochpark auf dem Dach der Einhausung, viel Interessantes erfahren.

Nach der rund eineinhalb Stunden dauernden Führung können alle, die mögen, den Morgen bei einem gemütlichen Mittagessen (auf eigene Kosten) in der Ziegelhütte ausklingen lassen.

Anmeldung (obligatorisch) mit Name, Vorname und Adresse bis 16. November an gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch oder 044 321 16 00; die Anzahl Teilnehmer ist begrenzt.

BESUCHERZENTRUM

Samstag, 21. November, 10–11.30 Uhr
Besammling um 9.45 Uhr
Anfahrt und Infos unter: einhausung.ch

FÜR ERWACHSENE UND KINDER

Adventskranzbinden

Advent – auf dem Tisch, an der Türe, am Fenster. Jedes Gebinde, Gesteck das entsteht, ist einmalig. Tanreisig, Zapfen, Efeu, Band, Kerzen, Binde- und Steckmaterial sind vorhanden. Mitzubringen ist eine Gartenschere.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 26. November, 14–17 Uhr
Kontakt: Erika Spalinger, 044 321 37 55



Konzert 1984 – aus zwei Welten

Reisen Sie mit uns ins New York des ausgehenden 19. Jahrhunderts! Begegnen Sie dem Begründer der US-amerikanischen Operette, **Victor Herbert**, und dem böhmischen Komponisten **Antonín**

Dvořák, der während seines Aufenthalts in der «Neuen Welt» als Direktor des New Yorker Konservatoriums einige seiner bekanntesten Stücke schrieb!

KGH SCHWAMENDINGEN

Samstag, 21. November, 19.30 Uhr
Paul Wegmann Taylor, Leitung
Ioanna Seira, Violoncello
Eintritt frei, Kollekte, www.kgo.ch



Kerzehüsli Schwamendingen im Schnee. Bild: zVg

OERLIKON UND SCHWAMENDINGEN

Kerzenziehen im Kirchenkreis zwölf

Im Kerzenlicht entspannen und besinnen sich Gross und Klein, Jung und Alt. Weihnachtsstimmung ohne Weihnachtsstress erleben Sie beim Kerzenziehen.

GZ OERLIKON

Gubelstrasse 10, 8050 Zürich
Sa, 21. Nov. bis So, 6. Dez.
Mo, Di, Do & Fr, 15.30–18 Uhr
Mi, 14–18 Uhr / Sa & So, 14–18 Uhr

KERZEHÜSLI SCHWAMENDINGEN

Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich
Mo, 16. Nov. bis So, 13. Dez.
Mo, Di, Do & Fr, 16–18 Uhr
Mi, 14–20 Uhr / Sa & So, 12–18 Uhr

Café-Betrieb während des Kerzenziehens.
Mo–Fr, 8–12h reserviert für Schulklassen/
Gruppen, Anmeldung bis Fr, 13. Nov. bei
Susanne Lehmann, 044 315 52 42; Di, Mi,
Fr ab 14h Matthias Gut, 044 315 52 43

Es können Farb- und Bienenwachskerzen gezogen werden. Wegen Corona: **Anmeldung für alle obligatorisch** bei Stefan Frank, 077 506 14 84, Mo bis Fr 12–13 Uhr oder 18–19 Uhr (ab 16.11.)

FREIWILLIGE GESUCHT FÜRS KERZEHÜSLI SCHWAMENDINGEN

Damit die Tradition des alljährlichen Kerzenziehens beibehalten werden kann, suchen wir freiwillige HelferInnen. Wir freuen uns über weitere interessierte Personen, die im Kerzenhüsli mithelfen möchten (1 Einsatz dauert ca. 2 Std.) Infos und Kontakt bei Sozialdiakonin Daniela Schneider, 044 322 05 44 oder daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch



GOTTESDIENSTE ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Ich bin der Erste und der Letzte

Wie jedes Jahr gedenken wir am letzten Sonntag des Kirchenjahres all derer, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind. Es ist ein spezieller Sonntag, an dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ineinanderfließen und verschmelzen, wie sonst kaum je. Vergangenheit, die in Form von Erinnerungen die Gegenwart prägt und sie immer wieder schmerzhaft macht. Zukunft, die mit einem Fragezeichen verbunden ist: Was ist unsere Zukunft und die Zukunft der Verstorbenen?

Zusammen gedenken wir der in einem Jahr Verstorbenen. Noch einmal wird ihr Name in der Öffentlichkeit genannt. Das kann schmerzvoll sein. Trauer kann ja nicht gesteuert werden. Manchmal kommt sie wie Wellen über einem. Es ist gut, dies zuzulassen. Als Salomo im Buch der Prediger sich über die Wechselhaftigkeit des Lebens Gedanken machte, erkannte er, dass Gott die Ewigkeit in das Herz der Menschen gelegt hat, vgl. Prediger 3,11. Es kann demnach jeder Mensch eine Ahnung haben, dass es nach dem Sterben weitergeht. So gibt uns der Ewigkeitssonntag eine Gelegenheit, auch an unsere eigene Vergänglichkeit zu denken. Daher ist es gut, wenn wir uns bereits in der uns geschenkten Zeit hier auf die Ewigkeit vorbereiten. Im Gottesdienst werden die Kantorei Schwamendingen und die Organistin Sofija Grgur mitwirken.

Wenn wir den Ewigkeitssonntagsgottesdienst feiern, drücken wir nicht nur unsere Anteilnahme mit den Hinterbliebenen aus, sondern wir bekennen auch unseren Glauben, dass wir miteinander verbunden sind und unsere Hoffnung, die in Jesus Christus begründet ist, der sagt: «Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot und siehe, ich lebe in alle Ewigkeit, und ich habe die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt (Off 1,17–18)». Mittels der Gedanken über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wollen uns die Worte aus dem Buch Offenbarung «Ich bin das A und das O, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über das All (Off 1,8)» Trost spenden und uns auf die Adventszeit vorbereiten. Der Gottesdienst wird musikalisch von Christian Gautschi und Caroline Werba-Spicher (Querflöte) begleitet.

Alpha und Omega, erster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets. Bild: wikipedia.com



Pred 3,11: Ewigkeit in das Herz gelegt. Bild: pixabay.com

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 22. November, 10 Uhr
Liturgie: Pfrn. Elsbeth Kaiser und
Pfr. Ralph Müller

KIRCHE SAATLEN

Sonntag, 22. November, 10 Uhr
Liturgie: Pfr. Jiri Dvoracek

Die Angehörigen werden zum jeweiligen Gottesdienst separat eingeladen.

KONZERT

«The Silver Swan»

Aline Arman, Blockflöte, und Christian Gautschi, Cembalo & Orgel, spielen Werke aus der Zeit der musikalischen Wende von Renaissance zu Barock.

Der silberne Schwan ist ein Madrigal von Orlando Gibbons (1583–1625). Es geht darum, dass Schwäne vor ihrem Tod den letzten Gesang anstimmen und endet mit den Worten: «Jetzt leben mehr Gänse als Schwäne, mehr dumme als weise.» Dies kann allgemein als Kommentar zum Niedergang der spätelisabethanischen Musiktradition verstanden werden. Das Konzert führt durch eine Zeit des Umbruchs und der kulturellen Blüte, als am englischen Hofe das Haus Stuart die Macht erlangt.

Geniessen Sie in diesem Konzert eine Stunde berührender Melodien, kunstvoller Barockmusik und höfischer Tänze!

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 22. November, 17 Uhr
(keine Konzerteinführung)
Eintritt frei, Kollekte

Mit dem Schutzkonzept der Reformierten Kirche (u.a. beschränkte Platzzahl), ist eine frühzeitige Anreise empfohlen.



Bild: pixabay.com

BILDUNGSABEND

Zweifel «verdauen»



Hoffnung im Sturm. Bild: pixabay.com

Warum Zweifel schwer verdaulich sind. Zweifel gehören zum Leben. Manchmal sind sie echt sinnvoll. Sie sind aber auch in der Lage, uns arg zu irritieren oder uns unschöne Reaktionen zu bescheren. Selbst wenn wir versuchen, sie mutig herunter zu schlucken, kann es sein, dass sie sich als schwer verdaulich erweisen. Warum eigentlich? Mit Fredy Staub werden wir einige inspirierende Blicke ins «Verdauen» von gesunden, aber manchmal auch ganz heiklen Zweifeln werfen. Sinn und Zweck ist es, im «Verdauen» der Zweifel eine optimistische Sicht unserer eigenen Möglichkeiten zu finden. Mit wertvollen Tipps für mehr Freude!

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 25. November, 18 Uhr
Alle sind herzlich willkommen.

Sollten Sie gehbehindert sein, melden Sie sich bei Ruth Tobler 044 311 45 00

THEOLOGISCHES IM WERK VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

Bildung&Begegnung



Beethoven. Bild: zVg

Im Rahmen der ökumenischen Bildungsreihe «B&B» wird Dr. Manfred Kulla, Diakon der Pfarrei Herz Jesu Oerlikon und Musikliebhaber, das Werk von Ludwig van Beethoven aus theologischer Sicht würdigen, wobei besonders auf die «Missa solemnis» eingegangen wird.

Die «Missa solemnis» von Ludwig van Beethoven gilt als eine der bedeutendsten Leistungen des Komponisten überhaupt und zählt zu den berühmtesten Messen der abendländischen Musik. «Ich werde versuchen, aufzuzeigen, dass die »Missa solemnis« nicht einfach ein Auftragswerk ist, sondern eine Schlüsselstellung innerhalb der Lebensgeschichte Beethovens einnimmt», so Manfred Kulla. Der Vortrag wird die

Hintergründe der Entstehung dieses Werkes aufzeigen und die einzelnen Elemente der Messe theologisch erklären. Natürlich werden auch Ausschnitte aus diesem musikalischen Meisterwerk zu hören sein.

REF. KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 27. November, 14.30 Uhr
Unkostenbeitrag: 10 Franken



Kunsth Handwerk Scherenschnitt. Bild: pixabay.com

MUSIKALISCHE VESPER MIT KANTOREI SCHWAMENDINGEN

«Volkstümliche Gemälde»

Jetzt verlieren die Bäume ihre Blätter und stehen bald wie Scherenschnitte in der Landschaft. Die November-Vesper widmet sich mit volkstümlichen Liedern, gesungen von unserer Kantorei, diesen fein ziselierten Landschaftsbildern.

Abschied (Ernst Ginsberg)
Zur Nacht hat ein Sturm alle Bäume entlaubt. Sieh sie an, die knöchernen Besen: Ein Narr, wer bei diesem Anblick glaubt, es wäre je Sommer gewesen. Und ein grösserer Narr, wer träumt und sinnt, es könnt je wieder Sommer werden. Und grad diese gläubige Narrheit, Kind, ist die sicherste Wahrheit auf Erden.

Geschichten sind scharf gezeichnet wie Scherenschnitte und spielen mit Licht und Schatten. Sie erzählen vom Lauf der Dinge und wie dieser Lauf plötzlich durchbrochen wird von schrecklichen Ereignissen, aber auch von schönen, tröstlichen. Ein Abend am Ende des Kirchenjahrs, auf dass es Advent werde.

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 27. November, 19 Uhr
Liturgie: Pfrn. Esther Straub
Musik: Sofija Grgur

Lueged vo Bärig und Tal und losed, wie s'Chüjerglüt tuet, und lauscht alten Sagen aus unserer Gegend! Auch diese

NEUES ANGEBOT

Stille auf dem Berg

Über Mittag sich für eine halbe Stunde aus dem Alltags-Trubel ausklinken. In der festlich renovierten (2008–09) Kirche.

KIRCHE OERLIKON

Ab 10. November, jeden Dienstag, 12.30 Uhr
geleitet von einer schlichten Ordnung.

Herzlich laden ein Pfarrerin Elsbeth Kaiser und Jakob Dubler (pensionierter Pfarrer).

Kirche Oerlikon

So, 1. November, 10h
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl
 Pfrn. Elsbeth Kaiser
 Mitwirkung des Kirchengemeindeorchesters Schwamendingen

So, 8. November, 10h
Gottesdienst
 «Verborgener Gott?»
 Pfr. Ralph Müller
 Mitwirkung der Schola Gregoriana

So, 15. November, 10h
Gottesdienst
 «Verfolgte Kirche»
 Mitwirkung Referent von «Open Doors»
 Pfrn. Elsbeth Kaiser

So, 22. November, 10h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
 Pfrn. Elsbeth Kaiser und Pfr. Ralph Müller
 Mitwirkung der Kantorei Schwamendingen

So, 29. November, 10h
Gottesdienst zum ersten Advent mit Abendmahl
 Pfr. Ralph Müller

Kirche Saatlen

Fr, 30. Oktober, 19h
Musikalische Vesper – einmals anders
 «Tango – der getanzte Traum von einem besseren Leben»
Pfr. Jiri Dvoracek
 Organistin Sofija Grgur

So, 8. November, 10h
Gottesdienst
 «alles, was unter der Sonne ist»
 Pfrn. Hanna Kandal

Kirchenkaffee

Oerlikon

15. und 22. November

Saatlen und Schwamendingen

nach Gottesdienst,
 Musikalischer Vesper
 und Taizéfeier

So, 22. November, 10h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
 «Ich bin der Erste und der Letzte»
 Pfr. Jiri Dvoracek
 Musikalische Mitwirkung Christian Gautschi und Caroline Werba-Spicher (Querflöte)

Fr, 27. November, 19h
Musikalische Vesper
 «Volkstümliche Gemälde»
 Pfrn. Esther Straub
 Mitwirkung der Kantorei Schwamendingen

Alte Kirche St. Niklaus

So, 1. November, 10h
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl
 «Fürchte Gott und sei fröhlich»
 Pfrn. Hanna Kandal

Fr, 6. November, 19h
Taizéfeier mit Abendmahl
 Pfrn. Miriam Gehrke
 Organistin Sofija Grgur

So, 15. November, 10h
Gottesdienst
 «tu, was du kannst»
 Pfrn. Hanna Kandal

So, 29. November, 10h
Gottesdienst zum ersten Advent
 «O Erd', herfür dies Blümlein bring!»
 Pfrn. Esther Straub



Alterszentren Pflegeheime

Mo, 9. November, 16h
Andacht
 Pfrn. Elsbeth Kaiser
 Pflegeheim Senioviva

Do, 12. November, 10h
Andacht mit Abendmahl
 Pfrn. Elsbeth Kaiser
 Alterszentrum Dorflinde

Mi, 25. November, 14h
Andacht mit Abendmahl
 Pfrn. Elsbeth Kaiser
 Pflegeheim Gorwiden

Do, 26. November, 9.30h
Andacht
 Pfr. Jiri Dvoracek
 Alterszentrum Herzogenmühle



Frierender Chlaus. Bild: gezeichnet von Marie

EINLADUNG AN KINDER ZUM MITMACHEN

Chlausspiel Oerlikon

Wir erzählen die alte Geschichte und proben an vier Sonntagmorgen das Theater- und Singspiel.

Kaum jemand weiss noch, wie es dazu kam, dass unsere Mutterkirche den Namen Niklaus trägt. Ein harter Winter soll es gewesen sein, so erzählt es die Legende. Wochenlang blies ein scharfer, frostiger Wind, der den Binzmühlebach zu einer wilden Eisbahn erstarren liess. Dann fiel ununterbrochen Schnee. Die Holzhäuser von Oerlikon, Saatlen und Schwamendingen ächzten unter der weissen Last, Wege waren keine mehr zu sehen, Vieh und Menschen blieben zuhause, wärmten sich im Stall und am Herdfeuer. Doch dann ereignete sich etwas Sonderbares...

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON, 9.30-11.30 UHR

Schnuppertag Sonntag, 1. November
Probedaten Sonntage, 15./22./29. November
Hauptprobe Samstag, 5. Dezember, 14.30-17 Uhr
Aufführungen

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr, Kirche Oerlikon
 Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr, KGH Oerlikon

Das Team: Esther Straub, Daniela Schneider und Frank Zielinski, 044 312 24 97 (Kontakt/Infos)

CARITAS

Unterstützen Sie uns!

Haben Sie Kleider zum Flickern oder Ändern? Bringen Sie diese bei uns in der Flickstube der Caritas vorbei. Unsere Näherinnen (armutsbetroffene Migrantinnen) übernehmen, unter Anleitung von Fachkräften, gerne die von Ihnen gewünschten Flick- und Änderungsarbeiten.

LADENKIRCHE SCHWAMENDINGEN

Offen jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr
 Tram Nr. 9 / Haltestelle Luegisland



Begegnungen

Di, 3. November, 18h
Malen für Erwachsene in der «Farbinsle»
 Auskunft und Anmeldung bei Nora Wittlinger
 079 670 83 87
 Kirchenzentrum Saatlen

Di, 3. November, 12h
Zmittag für alle
 Anmeldung bis 30. Okt.:
 044 321 60 70
 gilt für alle Gäste
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Mi, 4. November, 11.45h
Mittagstisch
 Anmeldung bis 2. Nov.
 (11.45) 044 321 60 70
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

Sa, 7. November, 9–17h
Flohmarkt Oerlikon
 Kaffeestube mit Brötli und Kuchen (Take Away)
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

Mo, 9. November, 9.30h
 (Verschiebedatum: 16.11.)
Wandergruppe Oerlikon «Auf dem Limmat-Kulturweg von Baden»
 Treffpunkt Bhf. Oerlikon
 Abfahrt 9.39h/Gleis 8/S6
 An-/Abmeldung bis 6.11.:
 christoph.maag@bluewin.ch
 079 545 79 48 oder Alice Furrer 043 205 00 48

Sa, 14. November bis So, 15. Dezember
Kerzenziehen im «Kerzehüsi» vor dem Kirchgemeindehaus Schwamendingen – Infos bei Daniela Schneider
 044 322 05 44 oder siehe Artikel Seite 10

Sa, 14. November, 10-17h
Missionsbasar Oerlikon
 Kaffeestube mit Brötli und Kuchen (Take Away)
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

Di, 17. November, 12h
Zmittag für alle
 Anmeldung bis 13. Nov.:
 044 321 60 70
 gilt für alle Gäste
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Sa, 21. November bis So, 6. Dezember
Kerzenziehen im GZ Oerlikon
 Infos bei Frank Zielinski
 044 312 24 97 oder siehe Artikel Seite 10

Sa, 21. November, 10h
Männertreff
 Führung Einhausung
 Schwamendingen im Besucherzentrum

Sa, 21. November, 13h
Walk-in Closet
 Kleidertausch für alle
 Kleiderannahme ab 12h
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

Do, 26. November, 14h
Adventskranzbinden
 Kontakt: Erika Spalinger
 044 321 37 55
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

60plus

Do, 5. November, 13.30h
Seniorencafé spezial
 Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 11. November, 14.30h
Gemeindenachmittag mit Dokumentarfilm «Die Anbauschlacht»
 Fundierte Einführung von Prof. Ernst Wüthrich und Ruedi Meister
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

Mi, 11. November, 14.30h
Fasnacht willkommen! «Der Elfte im Elften»
 Narren, Schnitzelbänke und Musik
 Leitung: Bettina Balli
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Do, 19. November, 13.30h
Seniorencafé
 Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 25. November, ab 9h
Gedächtnistraining
 Zwei Gruppen:
 • morgens 9–11 h
 • nachmittags 14–16h
 Kontakt: Alexandra Weidmann 078 879 29 73
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

Do, 26. November, 14h
Spielnachmittag
 Kirchenzentrum Saatlen



Kreatives Handarbeiten in der Basargruppe Oerlikon. Bild: Silvia Ritschard

Patchwork-Decken ersteigern!

Frauen aus dem Kirchenkreis zwölf haben während des Lockdowns viel gestrickt. Das Resultat sind wunderschöne und bunte «Blätze», die wurden von Erna Kümin und Frauen aus der Gruppe mit viel Liebe und Sorgfalt zu verschiedenen Decken zusammengefügt. Es sind vor allem kleine Decken, besonders geeignet für Kinderwagen, aber auch sonst vielseitig einsetzbar. Kommen Sie doch vorbei und sehen selbst! Bieten Sie mit, die Decken werden zu einem guten Zweck versteigert.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Samstag, 14. November, Versteigerung während des Basars, um 14 Uhr

Jugendliche

So, 1. November, 10-13h
Jugendradio aus dem Radiobus
 Live aus Pfäffikon ZH
 auf www.junge-kirche.ch

Do, 12. November, 8h
Nationaler Zukunftstag «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs»
 Ein vielseitiger und interessanter Tag bei uns – in allen Kirchenkreisen
 Anmeldung bis 4. Nov.

Fr, 20. November, 18h
Chille i de Chile

JuKi für Jugendliche ab zwölf Jahren (6. Klasse bis 2. Oberstufe)
 Pfrn. Esther Straub und Manuela Kiray
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Sa, 21. November, 13h
Walk-in Closet
 Kleidertausch für alle
 Kleiderannahme ab 12h
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

Kinder

So, 1. November, 9.30h
Schnuppertag zum Weihnachtsspiel
 Infos bei Frank Zielinski (siehe auch Artikel S. 13)
 KGH Oerlikon

Mi, 11. November, 14h
Malen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung im Malatelier «Farbinsle»
 Anmeldung bis 6. Nov. bei Nora Wittlinger
 079 670 83 87
 Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 11. November, 14h
«Elki»-Tonwerkstatt
 mit Gery Muhl/1. Gruppe
 KGH Oerlikon

Mi, 18. November, ab 14h
Malen für Kinder im Malatelier «Farbinsle»
 Zwei Kurse: A: 14–15 h / B: 15–16 h
 Anmeldung bis 13. Nov. bei Nora Wittlinger
 079 670 83 87
 Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 18. November, 14 h
«Elki»-Tonwerkstatt
 mit Gery Muhl/2. Gruppe
 KGH Oerlikon

Mi, 25. November, 14 h
«Elki»-Tonwerkstatt
 mit Gery Muhl/1. Gruppe
 KGH Oerlikon

Mi, 2. Dezember, 14 h
«Elki»-Tonwerkstatt
 mit Gery Muhl/2. Gruppe
 KGH Oerlikon

Bildung & Kultur

Fr, 30. Oktober, 14.30 h
Bildung&Begegnung
«Die illegale Pfarrerin»
 Lesung und Film
 Katholisches Kirchge-
 meindehaus Oerlikon

Mi, 4. November, 19 h
Buchlektüre am
Cheminée «Jesus oder
Buddha» / Kapitel I
 Leitung: Selina Knöpfli
 Kirchenzentrum Saatlen

Do, 10. November, 19 h
Interreligiöser Abend
 «Wi(e)dergeburt»
 Pfr. Jiri Dvoracek disku-
 tiert mit Ihnen und seinen
 Gästen: Dr. Norbert
 Bischofberger, Imam
 Fahredin Bunjaku und
 Biologin Selina Knöpfli
 Kirchenzentrum Saatlen

Mo, 16. November, 19 h
**Frauen lesen «Die Ge-
 schichte des Wassers»**
 Pfrn. Hanna Kandal
 KGH Schwamendingen

Mi, 25. November, 18 h
Bildungsabend
«Warum Zweifel schwer
verdaulich sind»
 Mit Pfarrer Fredy Staub
 KGH Oerlikon

Mi, 25. November, 19 h
Buchlektüre am
Cheminée «Jesus oder
Buddha» / Kapitel II
 Leitung: Pfr. Jiri Dvoracek
 Kirchenzentrum Saatlen

Fr, 27. November, 14.30 h
Bildung&Begegnung
«Theologisches im Werk
Ludwig van Beethovens»
 Mit Dr. Manfred Kulla
 Ref. KGH Oerlikon

Singen & Musik

So, 1. November, 17 h
Konzert «Im Angesicht
des Lammes»
 Christian Gautschi
 Schola Gregoriana
 Orlinchovensis
 Kirche Oerlikon

Sa, 21. November, 19.30 h
**Konzert des Kirch-
 gemeindeorchesters**
Schwamendingen
 KGH Schwamendingen

So, 22. November, 17 h
Konzert
«The Silver Swan»
 Englische Barockmusik
 Aline Armann, Blockflöte
 und Christian Gautschi,
 Cembalo & Orgel
 Kirche Oerlikon

Kirchenkreis zwölf

Chöre

*Infos über Proben und
 Auftritte erfahren Sie
 von der Leitung Ihres
 bevorzugten Chors.*

Kontaktdaten 

Spiritualität

Do, 5. November 2020
bis Do, 18. Februar 2021
jede Woche, 9.30–10 h
 (ausser 24. und 31. Dez.)
«Musik – Wort – Stille»
 Mit Pfrn. Hanna Kandal,
 Musik Sofija Grgur und
 Team von Freiwilligen
 Alte Kirche St. Niklaus

Fr, 6. November, 20 h
Gebet in der Kirche
 Ursula Danner
 Kirche Oerlikon

Di, 10. November, 12.30 h
Neues Angebot:
 «Stille auf dem Berg»
 Mit Pfrn. Elsbeth Kaiser u.
 Jakob Dubler (pens. Pfr.)
 Kirche Oerlikon

Mi, 25. November, 12 h
Bibelteilen
 «Die etwas andere
 Mittagspause»
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Do, 26. November, 19 h
Bibelstunde
 Markus-Evangelium
 Pfr. Jiri Dvoracek
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Schulferien

Begegnungen

werktags, 8.30–12 h
WERK.STATT.FLUCHT
 Reparaturwerkstatt
 Kontakt: 079 109 47 45
 hans.leu@asgard.ch
 KGH Oerlikon

montags, 13.30 h*
Jasstreff
 Durchführung anfragen
 bei Dora von Gunten
 076 561 66 55
 KGH Oerlikon

montags, 16 h
 14-täglich/2., 16., 30. Nov.
Philo-Café
 Ladenkirche

dienstags, 9–11 h
Treff für erwerbslose
Fach- u. Führungskräfte
 Myrta Ruf, 044 311 99 78
 zurzeit online auf Zoom

dienstags, 9 h*
Caritas Flickstube
Schwamendingen
 Ladenkirche

dienstags, 10 h*
Bibelgruppe
 Pfarrteam
 KGH Oerlikon

dienstags und
donnerstags, ab 12 h
Zmittag
 auch zum Mitnehmen
 Ladenkirche

dienstags, 13.30 h*
Tonwerkstatt
 KGH Oerlikon

dienstags, 14–16.30 h*
Kreativ-Atelier
 für Handarbeiten
 Kirchenzentrum Saatlen

dienstags, 14.30 h
Flicken Nähen
Stricken & mehr
 Ladenkirche

dienstags, 20 h
 14-täglich /10. u. 24. Nov.
Hauskreis Oerlikon
 bei Ernst und Ursula
 Danner, 044 311 55 00

donnerstags, 9.30 h
Luegisland
Spaziertreff
 Ladenkirche

freitags, ab 12 h
Freitagslunch
 Ladenkirche

freitags, 20 h
 (ausg. erster Fr/Monat)
Hauskreis Oerlikon
 bei Claudia und Daniel
 Förderer, 044 310 86 91

Jugendliche

mittwochs und freitags,
15–17 h*
Jugendbüro
 Untergeschoss, Kirchge-
 meindehaus Oerlikon

freitags, ab 17 h*
Offener Jugendtreff
 Jugendkeller, Kirchge-
 meindehaus Oerlikon

Kinder

mittwochs, 14–17 h
ChileTheaterZüri
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

donnerstags, 14.30 h
Spiel- und Krabbelkafi
 Kirchenzentrum Saatlen

CHILEBASAR SAATLEN ABGESAGT

*Schweren Herzens haben wir beschlossen, den
 traditionellen Basar in Saatlen, geplant auf
 Samstag, 21. November, abzusagen. Angesichts der
 pandemiebedingt nach wie vor unsicheren Lage und
 den deshalb notwendigen Schutzmassnahmen ist
 eine in einem vernünftigen Verhältnis von Aufwand
 und Ertrag stehende Durchführung leider nicht
 möglich. Wir bedauern dies sehr und hoffen, dass
 der Basar 2021 wieder stattfinden kann.*

Für das Basar-Team, Sozialdiakon Gery Muhl



KONTAKTE

Kirchenkreis zwölf Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Jiri Dvoracek, 044 322 55 86
Miriam Gehrke, 078 883 17 45
Elsbeth Kaiser-Stuber, 044 364 47 66
Hanna Kandal-Stierstadt, 044 322 57 84
Ralph Müller, 044 311 61 01
Esther Straub, 044 321 01 75

SOZIALDIAKONIE

Bettina Balli, 044 321 16 97
Senioren

Gerald Muhl, 044 321 16 00
Kinder + Familien + Senioren

Daniela Schneider, 044 322 05 44
Kinder + Jugendliche + Familien

Ruth Tobler, 044 311 45 00
Erwachsene + Senioren

Frank Zielinski, 044 312 24 97
Kinder + Familien + Senioren

KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi, 079 638 54 91
Sofija Grgur, 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Simon Brechbühler, 079 173 93 12

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier, 044 312 25 45
Urs Gander, 044 321 60 90 | 079 288 01 86
Rolf Keller, 044 321 60 90 | 079 288 01 86
Erhan Kiray, 044 322 41 06
Cordula Zanin, 044 311 81 52

LADENKIRCHE

Tobias Dethlof, 043 299 51 50
Diana Rieger, 043 299 51 50
Martina Schlickewei, 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Silvia Ritschard
Mo bis Mi | 9-12 Uhr
Baumackerstrasse 19
044 311 60 25

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Silvia Ritschard
Mi + Fr | 9-12 Uhr
Saatlenstrasse 240
Dreispietz 13 (Postadresse)
044 322 08 08

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachweg 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Di + Do | 9-12 Uhr
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

Öffnungszeiten
Mo + Mi | 14.30-18 Uhr
Di + Do | 9-16 Uhr
Fr | 9-15 Uhr

Kontakt:
Martina Schlickewei
Tobias Dethlof
Diana Rieger
043 299 51 50

KIRCHENKREIS ZWÖLF OERLIKON SAATLEN SCHWAMENDINGEN

Präsident Kirchenkreiskommission Andi Stoll | andreas.stoll@reformiert-zuerich.ch | 078 802 22 69
Betriebsleiterin Karin Zaugg | karin.zaugg@reformiert-zuerich.ch | 044 320 01 74
Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch